

## **TOP 3: Bestandsaufnahme: Ausbildungssituation und Jugendliche in Risikolagen**

### **Kurzbericht Stadt Kassel**

#### **Aktueller Stand der Wiederinbetriebnahme der Schulen**

- Die Präsenz der Schüler\*innen an allen Schulen ist stark verkürzt. Das Schulgebäude darf nur unmittelbar vor Unterrichtsbeginn betreten und muss direkt nach dem Unterricht wieder verlassen werden.
- Es findet eine Konzentration auf das Unterrichten der Hauptfächer statt, Zeitfenster für weitere Themen, darunter die Berufsorientierung, sind nicht vorgesehen.
- Jugendliche der Abgangsklassen (Jahrgang 9 und 10) wurden nur bis 29.05. in Blöcken bzw. parallel in Gruppen unterrichtet und auf die Abschlussprüfungen vorbereitet.
- Ab dem 18.05. sind tages- bzw. stundenweise die Jahrgänge 7/8 und 5/6 bis zum Beginn der Sommerferien wechselnd präsent.
- Mangelnde Hardware der Jugendlichen - vor allem in bestimmten Sozialräumen, die Schüler\*innen verfügen größtenteils nur über ihr Smartphone.
  - Weitere Schwierigkeiten bestehen in der Kommunikation dadurch, dass das Guthaben bei vielen Jugendlichen aufgebraucht ist.
  - Häufig sind in den Schülerakten keine E-Mail-Adressen der Schüler\*innen vermerkt und die Telefonnummern veraltet.
- Viele Schüler\*innen fühlen sich durch die frühzeitige Entlassung und die geringe Präsenzzeit allein gelassen.
  - Soziale Probleme häufen sich, da die Schüler\*innen wenige Kontakte außerhalb der Familie haben und die Schule oft der einzige Kontaktpunkt ist.
  - Die tageweise Beschulung bedeutet für viele Familien noch größere Schwierigkeiten bei der Betreuung – häufig passen ältere Geschwister auf jüngere auf.
  - Vielfach beengte Wohnsituationen – viele Jugendliche teilen sich ihr Zimmer mit Geschwistern - erschweren das Lernen zu Hause und das Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

#### **Situation und Maßnahmen des Übergangsmagements Schule-Beruf**

Es bestehen nur stark eingeschränkte Kontaktzeiten zu Jugendlichen - Gespräche und Beratungen können nur in der Pause und zu einzelnen vereinbarten Terminen nach Unterrichtsende stattfinden. Derzeit sind keine bzw. nur rudimentäre Maßnahmenplanungen für das nächste Schuljahr möglich - Praktika und außerschulische Veranstaltungen sind lt. HKM bis zu den Herbstferien ausgesetzt.

**Video-Konferenz: Führt die Corona-Krise zu einer neuen Berufsnot bei Jugendlichen?**  
**Montag, 22.Juni 2020, 14 Uhr bis 16 Uhr**

---

- Verstärkte Einzelfallarbeit
  - Telefonische und Online-Beratung/Sichtung von Bewerbungsunterlagen über die Präsenzpflcht an Schulen hinaus
  - „Videokonferenzen“ über Smartphone
  - Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit /Verweis auf Angebote der Jugendhäuser und UBUS-Kräften
  - Zugehende Arbeit funktioniert besser als „Komm-Struktur“, vertrauensvolle, gewachsene Beziehungen erleichtern die Kontaktaufnahme deutlich
  - Unterstützung per Videochat zur Vorbereitung auf Einstellungstests im Einzelfall in Kooperation mit Wissen am Stern
  - Fallbesprechungen mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
  - Zusammenarbeit mit der IHK (Anforderung von aktuellen Unternehmenslisten zum Stand der Ausbildungsplatzsituation)
  
- Verbreitung von Informationen zur Berufsorientierung und zur Kontaktaufnahme über Social-Media
  - Beantragung eines Instagram-Accounts für das ÜSB bereits erfolgt
  - Relaunch der OloV-Webseite [www.schule-ausbildung-kassel.de](http://www.schule-ausbildung-kassel.de)
  - Kurzvideos zum Thema „Umgangsformen und positives Verhalten im Vorstellungsgespräch – auch in Zeiten von Corona“
  - Telefonisches und Online-Matching mit der HWK (Projekt Passgenaue Besetzung)
  
- Speedcasting „kurz vor knapp“ DIGITAL
  - Zusammen mit den OloV-Kooperationspartner\*innen IHK, HWK und Arbeitgeberservice für Arbeit findet in der Zeit vom 06.07.-17.07.2020 das Speedcasting als digitales Format statt. Schüler\*innen haben die Möglichkeit im Telefon- oder Videointerview mit Betrieben in Kontakt zu treten und sich um einen noch in diesem Jahr freien Ausbildungsplatz zu bewerben.
  
- Nutzung eines Übergabebogens zur zusätzlichen Informationsweitergabe über Maßnahmen zur Berufsorientierung an die aufnehmenden beruflichen Schulen, da die Übergabekonferenzen ausgefallen sind.
  
- Abgangsbefragung in allen Abschlussklassen zum Verbleib nach der Sek I, Teilnahme ist auch mit dem Smartphone möglich.

## Situation auf dem Ausbildungsmarkt

Die bundesweite Wahrnehmung besteht, dass die Eintragungszahlen im zweistelligen Bereich zurückgehen werden, Statistiken/Zahlen können derzeit noch nicht erhoben werden.

- Situation im IHK-Kammerbezirk vor Ort:
  - Insgesamt besteht in der Lehrstellenbörse ein branchenabhängiger Zuwachs an Ausbildungsplatzangeboten (Gastronomie minus; Metall/Elektroindustrie minus; Lebensmitteleinzelhandel plus).
  - Ca. 40 Top-Ausbildungsbetriebe in der Umgebung wurden telefonisch kontaktiert und zum aktuellen Ausbildungsverhalten abgefragt – Ergebnis: keine Veränderungen zum Vorjahr, zeitlich jedoch etwas hinterher, d.h. Ausbildungsverhältnisse kommen später zustande.
- Agentur für Arbeit /Arbeitgeberservice:
  - Berufsberater\*innen berichten, dass sich seit 2-3 Wochen die Meldungen von Jugendlichen häufen, deren Ausbildungsverträge kurzfristig nicht zustande kommen bzw. auf das nächste Jahr verschoben wurden.
- HWK
  - Derzeit ist noch keine Beurteilung möglich, ob Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bestehen, da der Großteil der Ausbildungsverträge auch in den vergangenen Jahren erst ab Mai geschlossen werden.